



## **„Es lebe unsere gerechte Sache!“**

### **Der Slowakische Nationalaufstand, 29. August bis 27. Oktober 1944**

Eröffnung der Ausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Kooperation mit dem Historischen Institut der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in der Gedenkstätte Bergen-Belsen

**Dienstag, 16. Oktober 2018, 17.30 Uhr, Gedenkstätte Bergen-Belsen, Forum**

#### *Programm*

##### *Begrüßung*

Dr. Jens-Christian Wagner, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

##### *Grußwort*

Kultusminister Grant Hendrik Tonne

##### *Grußwort*

Michael Fürst, Vorsitzender des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen

##### *Grußwort*

Dr. Peter Lizák, Botschafter der Slowakischen Republik in Berlin

##### *Einführung in die Ausstellung*

N.N.

Vorsitzender des  
Stiftungsrates  
Grant Hendrik Tonne

Geschäftsführer  
Dr. Jens-Christian Wagner

Anne Frank Platz  
29303 Lohheide  
T +49(0)5051 – 4759 - 0

[www.bergenbelsen.de](http://www.bergenbelsen.de)

Nord LB  
IBAN  
DE14 2505 0000 0150 0685 42  
BIC  
NOLADE 2H



Soldaten der Armee des Slowakischen Nationalaufstands marschieren in den Kampf gegen die deutsche Besatzungsmacht, Anfang September 1944  
© Militärarchiv, Bratislava

Der Slowakische Nationalaufstand beginnt am 29. August 1944 und ist einer der größten Aufstände gegen die nationalsozialistische Herrschaft in Europa. In den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs kommt es auf dem ganzen Kontinent zu einer Reihe von Erhebungen, die die deutsche Besatzungsmacht und die Kollaborationsregime bekämpfen.

Der slowakische Aufstand wird in Übereinstimmung mit der Sowjetunion, den Vereinigten Staaten und Großbritannien geplant und mit deren Unterstützung durchgeführt. Er richtet sich gegen die autoritäre und extrem antisemitische slowakische Kollaborationsregierung. Die vereinigten Widerstandsgruppen, die den landesweiten bewaffneten Aufstand organisieren, setzen sich aus Demokraten, Kommunisten und Partisanen sowie aus Soldaten und Offizieren zusammen, die nicht bereit sind, an der Seite der Wehrmacht zu kämpfen.

Der Slowakische Nationalaufstand entwickelt sich aus der Zusammenarbeit dieser Gruppen und mit der Unterstützung der tschechoslowakischen Exilregierung. Zehntausende sind zum Kampf gegen die deutschen Truppen bereit, die zur Zerschlagung des Widerstands in die Slowakei einmarschieren. Die Anführer des Aufstands überwinden ihre ideologischen Differenzen, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen: die Befreiung des Landes und die Wiederherstellung eines Staates, in dem die demokratische Slowakei und die tschechischen Länder gleichberechtigte Partner sind.

Die Erhebung wird Ende Oktober 1944 von den deutschen Truppen niedergeschlagen. Die slowakischen Partisanen kämpfen jedoch bis zur Befreiung im April 1945 weiter. Der Aufstand trägt wesentlich zur Veränderung des Bildes der Slowakei bei. Aus einem gehorsamen Vasallen der Deutschen wird ein anerkanntes Mitglied der Anti-Hitler-Koalition.

Er hat gezeigt, dass Zehntausende Slowaken eine demokratische Tschechoslowakei einem autoritären slowakischen Kollaborationsstaat vorziehen. Die Geschichte des Slowakischen Nationalaufstands wird zu einem wesentlichen Teil des Kampfes gegen die nationalsozialistische Herrschaft in Europa. Der Aufstand begründet für die Slowakei ein bleibendes Erbe, das die europäischen Werte von Humanismus, Demokratie und Solidarität im Kampf um die Freiheit hochhält.

Die Ausstellung wird gezeigt vom **17. Oktober bis 16. Dezember 2018** im Forum der Gedenkstätte Bergen-Belsen und kann täglich zwischen 10 Uhr und 17 Uhr besucht werden.